

## 21. Spieltag: 1. FC Nürnberg - Erzgebirge Aue (Analyse)

Beitrag von „wackeln“ vom 3. Februar 2018, 15:36

### Zitat von Hamburger Clubfan

Wir kamen gestern in der ersten Halbzeit selten bis in den gegnerischen 16er und es zeigte mir erneut, daß wir uns gegen massierte Deckungen schwer tun.

Da fehlt oft der spielerische Lösungsansatz und die Idee aus dem MF.

Torgefährlich wurde unser Spiel erst als wir nach Führung kontern konnten, daß allerdings machten wir dann gestern richtig gut und effektiv.

Schwer wird es für uns immer, wenn wir gegen solche Gegner nicht führen sondern zurückliegen.

Egal.....loben möchte ich hier auch mal unsere Standards, die werden langsam zur Waffe.

Ich glaube, es ist fast egal, obs 0:0 steht gegen so einen Gegner oder ob man hintenliegt, tiefer stehen KANN eine Mannschaft ja nicht mehr als Aue gestern. Und Köllner hats ja gesagt, wir wussten, dass es so sein wird & wir wollten uns das Tor erspielen. Hoch und weit oder Zufallstore waren nicht erwünscht... Stehts in der 86. 0:1 wirds freilich bitter und die Brechstange bringt ja dann auch meistens nix.

Dass man aber nicht in den ersten 10 Minuten 15 Abschlüsse bekommt, ist auch klar. Ich finde auch nicht, dass Aue ordentlich verteidigt hat, sie standen halt mit zwei Viererketten vor bzw. in ihrem Strafraum und haben bei unsern Ballverlusten geschaut, dass sie den Ball so schnell wie möglich wieder bei uns abliefern. Fussballverweigerung, objektiv gesehen.

Taktik ging am Schluss auf, also hats gestimmt. Wer heilt, hat recht, sagt der Arzt. Wer gewinnt, hat recht, sagt der Trainer.